

Juli 2010

Kurier

Das Kundenmagazin der TWL



**Ein Tag mit TWL –
ein Tag voller Energie**

Fotowettbewerb: Mein Ludwigshafen

Tag der offenen Tür bei TWL

Ein Anpfiff der ganz anderen Art

www.twl.de

TWL
Meine Energiequelle.

Impressum

Kostenlose Kundenzeitschrift der
Technischen Werke Ludwigshafen AG

Erscheint viermal jährlich

Redaktion
Ute Weyers-Lüttinger,
Industriestraße 3a, 67063 Ludwigshafen
Fon 0621-505 2550, Fax 0621-505 2730
ute.weyers-luettinger@twl.de

Abbildungen
Fotostudio Backofen, Mannheim; Fotolia
(Jari Aherma; Martina Berg, Simone van
den Berg, Maja Beric, By-Studio, fefufoto,
Kaarsten, Marty Kropp, Nik, Spectral
Design, Konstantin Sutyagin); gettyimages
(Titel); Lukom; Pitopia GbR (Klaus-Peter
Adler, Roland Binder, Uwe Jahn, Robert
Kneschke, Bernd Kröger, Dietrich Leppert,
Ralf Pickenhahn, Andreas Pollok,
Alexander Raths, Rüdiger Rebmann,
Harald Richter, Ruth, Hans Schuldes, Leif
Stiller, Val Thoermer, Wajopi, Sven Weber,
Marén Wischnewski); Prinzregenten
Theater (T. Hosenthien); TWL-Pressestelle

Layout, Satz, Lithografie
K. E. Groß Werbeagentur GmbH,
Meckenheim

Druck
pva, Druck- und Mediendienstleistungen,
Landau

Reklamationen bei der Zustellung
Helmut Oberthür, Fon 0621-5902 248



Kurier 03-2010

- 3 Fotowettbewerb**
Mein Ludwigshafen
- 4 Titelthema**
Ein Tag mit TWL – ein Tag voller Energie
- 8 Stadtleben**
Tango unterm Sternenhimmel
Handball-Cracks in Aktion
- 10 TWL-Nachrichten**
Die Preise für Erdgas purzeln erneut
Tag der offenen Tür: Willkommen bei TWL!
- 11 Kundenporträt**
Günther Schmelzer GmbH:
Hier ist altes Eisen gefragt
- 12 Junge Seite**
Ein Anpfiff der ganz anderen Art
- 14 Service**
Kreuzworträtsel
So erreichen Sie uns
- 16 Rezepte**
Beerige Desserts



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor wenigen Tagen hat TWL ihren Geschäftsbericht 2009 vorgestellt. Es war ein schwieriges Jahr für uns wie auch für die gesamte Energiewirtschaft. Aufgrund der Wirtschaftskrise und der ungünstigen Rahmenbedingungen für kommunale Energiedienstleister befindet sich TWL in einer schwierigen wirtschaftlichen Situation. Dennoch haben wir uns gut geschlagen und alle sich uns bietenden Marktchancen genutzt.

Ein besonderer Kraftakt war für uns der Weiterausbau der Fernwärme, den wir trotz schwieriger Finanzierungssituation weiter vorangetrieben haben. Das war uns wichtig, weil wir damit einer wachsenden Zahl von Fernwärme-Kunden eine effiziente und preisgünstige Wärmeversorgung anbieten und auch die Grundlage für eine wesentliche Verbesserung unseres Klimas im Raum Ludwigshafen schaffen konnten. Unser Engagement für Ludwigshafen und die Region haben wir hiermit und mit einer Vielzahl weiterer Projekte unter Beweis gestellt.

Neben dem Umweltschutz steht die Preisgestaltung für unsere Kunden für uns im Vordergrund. Wir haben uns deshalb sehr gefreut, dass wir zum 1. Juli zum dritten Mal in Folge die Erdgaspreise senken konnten! Ihnen, unseren Kunden, Energie zu günstigen und fairen Preisen anbieten zu können, ist uns eines der wichtigsten Anliegen!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer!

Hans-Heinrich Kleuker
Dr. Hans-Heinrich Kleuker
Kaufmännischer Vorstand

Gerhard Weissmüller
Dr. Gerhard Weissmüller
Technischer Vorstand



Mein Ludwigshafen

Achtung Kamera: Um Ihren ganz eigenen Blick auf Ludwigshafen geht es bei unserem Fotowettbewerb

Wenn es um Ludwigshafen geht, scheiden sich die Geister. Für die einen ist Ludwigshafen eine lebendige und liebenswerte Stadt, in der es sich gut leben lässt, für die anderen ist Ludwigshafen eine Industriestadt ohne Flair. Wir möchten wissen, was Ludwigshafen für Sie bedeutet. Und da ein Bild bekanntlich mehr sagt als tausend Worte, möchten wir Sie auffordern, zur Kamera zu greifen und Ihren Blick auf unsere Heimatstadt ins Bild zu setzen. Der Motivauswahl sind keine Grenzen gesetzt – alles was für Sie Ludwigshafen ist, ist möglich: die Menschen, die Feste, die Architektur, die Infrastruktur, die Natur oder auch die kleinen Dinge des Lebens.

Die **zwölf gelungensten Motive** werden in einem **Kalender**, den TWL für 2011 plant, sowie im Kurier veröffentlicht. Eine Jury wird Anfang September alle Bilder sichten und die Auswahl vornehmen.

Die **drei schönsten Fotos** werden mit Gutscheinen für das neue Einkaufszentrum Rhein-Galerie in Höhe von 250 Euro, 200 Euro und 150 Euro belohnt. Die Einsender der neun weiteren für den Fotokalender ausgewählten Motive erhalten je eine große Pfalz-Kiste im Wert von je 79 Euro. Mitmachen lohnt sich also!

Von jedem Teilnehmer können höchstens drei Bilder eingereicht werden, wobei wir nur Fotos akzeptieren, die keinen Rahmen oder sonstige Verzerrungen enthalten. Auch Collagen oder Verfremdungen des Motivs scheiden aus.

Zugelassen sind nur Fotos, die von den Teilnehmern selbst aufgenommen wurden, wobei die Aufnahmen höchstens drei Jahre alt sein sollen. Mit der Mitwirkung an dem Fotowettbewerb erklären sich die Teilnehmer mit dem Abdruck ihrer Bil-

der einverstanden. Falls Personen erkennbar abgebildet sind, müssen auch sie damit einverstanden sein, dass das Bild veröffentlicht wird.

Die Fotos können digital oder als Fotoabzug eingereicht werden. Die genauen Bedingungen sowie das notwendige Teilnahmeformular können Sie auf unserer Internetseite www.twl.de ausdrucken oder an unserer Pforte in der Industriestraße bzw. beim Info-Mobil abholen. Einsendeschluss ist der **31. August 2010**.





» 7:00



» 6:15



» 6:20

» 6:35

» 6:05



+ + Ein Tag mit TWL – ein Tag

Am Morgen

Ein Radiowecker im elterlichen Schlafzimmer läutet den Tag der Familie ein. Paul Müller geht als Erster ins Bad und Anna weckt die Kinder. Während die drei sich im Bad abwechseln, kümmert sich der Familienvater schon um das Frühstück. Der Tag beginnt mit Energie und Trinkwasser von TWL.

» TWL-Strom

Radiowecker
Föhn
Elektrische Zahnbürste
Kaffeemaschine
Eierkocher
Toaster
Kühlschrank

» TWL-Erdgas

Warmwasser fürs Duschen
und Haarewaschen

» TWL-Trinkwasser

Duschen
Zähne putzen
Kaffee kochen
Eier kochen
Toilettenspülung

Aufstehen, duschen, frühstücken – der Tag fängt für uns alle ähnlich an. Auch wenn dann die unterschiedlichsten Tagesgeschäfte auf uns warten und jeder seiner Wege geht, eins verbindet uns hier in Ludwigshafen wie ein unsichtbares Band: Wir alle greifen permanent auf Energie und Wasser von TWL zurück, die uns fast immer und überall zur Verfügung stehen

Am Beispiel einer vierköpfigen Familie wollen wir einmal zeigen, wie TWL uns durch den Tag begleitet. Nennen wir unsere Musterfamilie »Müller«: Anna und Paul mit ihren beiden Kindern Lea und Jonas leben im Ludwigshafener Stadtteil Gartenstadt in einem Reihenhhaus. Paul Müller arbeitet als Chemiefacharbeiter, Anna Müller ist als Teilzeitkraft in einem Büro tätig. Ihr Sohn Jonas ist bereits in Ausbildung, Lea geht noch zur Schule.





» 7:10

» 11:00



» 9:30



» 13:00

» 12:30

voller Energie + + + + Ein Tag

TWL in Fakten und Zahlen

Die meisten der rund 70.000 Haushalte in Ludwigshafen beziehen ihre Energie – das heißt Strom, Erdgas oder Fernwärme von TWL. Mit Trinkwasser versorgt TWL alle Haushalte. Dazu kommen Kunden aus dem Handwerk, dem Handel, der Industrie und der Landwirtschaft. Ihnen allen bieten wir außerdem maßgeschneiderte Dienstleistungen – von der Heizungswartung für Haushalte bis zur Betriebsführung von Kraftwerken wie zum Beispiel für Roche Diagnostics GmbH.

Insgesamt 490,5 Mio. Kilowattstunden Strom hat TWL im vergangenen Jahr an ihre Kunden verteilt, wovon ein Drittel an große Geschäftskunden ging. Rund 30 Prozent des in Ludwigshafen benötigten Stroms (ohne BASF) erzeugt TWL umweltschonend mit Kraft-Wärme-Kopplung selbst in ihren Kraftwerken vor Ort. Da wundert es nicht, dass der Anteil von Atomstrom und Strom aus fossilen Energieträgern bei TWL unter dem Bundesdurchschnitt liegt. Das bedeutet: Auch die Belastung durch CO₂-Emissionen und radio-

aktive Abfälle ist beim Strommix von TWL vergleichsweise gering.

Der Absatz von Erdgas lag 2009 bei 1.105,7 Mio. Kilowattstunden. Rund zwei Drittel entfielen davon auf Privat- und Gewerbekunden in Ludwigshafen. Knapp 200 Mio. Kilowattstunden, also fast 20 Prozent, verbraucht TWL selbst zur Erzeugung von Strom und Fernwärme. Mittlerweile beliefert TWL auch etliche große Erdgaskunden vor allem in Bayern.

TWL verfügt in Ludwigshafen über 103,4 Kilometer Hoch- und Mitteldruckleitungen sowie 544,4 Kilometer Niederdruckleitungen für Erdgas. In 22.105 Hausanschlüssen fließt das Erdgas in Ludwigshafener Gebäude, an 41.191 eingebauten Zählern wird es gemessen.

In Ludwigshafen erhalten rund 39.200 Kunden ihr Trinkwasser von TWL. Ihr Bedarf betrug 2009 rund 11,2 Mio. Kubikmeter Trinkwasser. Auch an die Gemeinde Altrip liefert TWL seit einigen Jahren über eine Verbundleitung Trinkwasser, 345.017 Kubikmeter im vergangenen Jahr.

Mittags

Paul und Jonas Müller essen in der Kantine einen Snack oder was sie sich von zu Hause mitgenommen haben. Für sich und Lea bereitet Anna eine Kleinigkeit zu oder wärmt Reste vom gestrigen Abendessen auf. Nach dem Essen kümmert sich Anna um den Haushalt, während Lea ihre Schularbeiten macht. Wenn Lea zu Hause bleibt, spielt sie gern mit der Spielekonsole oder auf dem Keyboard, oder sie telefoniert.

» TWL-Strom

- Gefriertruhe
- Mikrowelle
- Kantinenküche
- Waschmaschine
- Trockner
- Bügeleisen
- Staubsauger
- Spielekonsole
- Telefon
- Keyboard

» TWL-Trinkwasser

- Kantinenessen
- Waschen
- Spülen
- Dampfbügel

» 14:00



» 15:30



» 17:30



» 16:00



» 17:00



mit TWL – ein Tag voller Ener

Nachmittags

Am späten Nachmittag trifft sich die Familie wieder zu Hause. Während Mutter Anna ein warmes Abendessen kocht, füttert Vater Paul die Fische, sucht im Internet, wohin der nächste Urlaub führen könnte und gärtner. Jonas räumt die Spülmaschine aus und verzieht sich dann in sein Zimmer, um Musik zu hören.

» TWL-Strom

Elektroherd
Geschirrspüler
Hifi-Anlage
Computer, Monitor, Drucker
Aquarium
Rasenmäher
Backofen

» TWL-Trinkwasser

Kochen
Spülen
Trinken
Gartenbewässerung

Um für die ausgezeichnete Qualität des Ludwigshafener Trinkwassers garantieren zu können, lässt TWL das Wasser über die gesetzlichen Vorschriften hinaus durch zwei unabhängige Analyselabore kontrollieren. Zur Qualitätssicherung gehören auch die systematischen Luft-Wasser-Spülungen im Rohrnetz. 2009 wurden 6,5 Kilometer Rohrnetz gespült.

Der von TWL seit Jahren konsequent vorangetriebene Ausbau der Fernwärme in Ludwigshafen trägt Früchte: 2009 stieg der Absatz um fast zehn Prozent auf 238,8 Mio. Kilowattstunden. Der Anteil der Kälte betrug dabei insgesamt 7,1 Mio. Kilowattstunden.

Allein im vergangenen Jahr hat TWL rund 20 Kilometer Fernwärmehauptrohre verlegt: Über 200 Objekte mit einer Gesamtwärmeleistung von über 30 Megawatt wurden ans Netz angeschlossen: Wohn- und Geschäftshäuser, gewerblich genutzte und kommunale Gebäude. So werden durch den Einsatz der klimaschonenden Kraft-Wärme-Kopplung jährlich circa 22.500 Tonnen CO₂ eingespart.

TWL ist für alle da

TWL und Ludwigshafen, das gehört zusammen – und nicht nur, weil TWL unsere Stadt und ihre Bürger mit Energie und Trinkwasser versorgt

TWL ist ein kommunales Unternehmen, gehört also der Stadt und damit allen Ludwigshafenern. Alles was TWL erwirtschaftet, kommt deshalb nicht anonymen Aktionären zugute, sondern der Stadt und ihren Bürgern. Das Geld bleibt in der Stadt und wird hier wieder investiert, u. a. für eine sichere und preisgünstige Versorgung mit Energie und Trinkwasser.

Haushalte, Gewerbe und Kommune profitieren von der besonderen Rolle, die TWL als kommunales Unternehmen einnimmt. So gibt TWL gut 35 Mio. Euro jährlich für Waren und Dienstleistungen aus. Wo immer es geht, bekommen dabei Lieferanten aus der Region den Zuschlag für die Aufträge. Die Konzessionsabgaben, die TWL zahlt, sind für die Stadt eine feste Größe. Dieser Ertrag sichert viele wichtige Projekte für Ludwigshafen. Auch die Verluste aus dem



» 18:30



» 20:00



» 18:00



» 20:30



» 23:00

gie + + + + Ein Tag mit TWL –

Öffentlichen Personennahverkehr werden von TWL zum Großteil ausgeglichen. Schließlich ist TWL ein bedeutender Arbeitgeber: Fast 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier beschäftigt. Mit ihrer Kaufkraft sind sie ein verlässlicher Faktor für die Wirtschaft.

Selbstredend engagiert sich TWL auch gesellschaftlich: Wir unterstützen sowohl Ludwigshafener Sportvereine im Spitzen- und Breitensport als auch zahlreiche Kinder- und Jugendprojekte. Besonders gefördert werden Initiativen, bei denen Kinder und Jugendliche neue Tätigkeiten und Erfahrungsbereiche für sich erschließen können sowie Konzepte zur gesellschaftlichen Integration von Minderheiten. Viele Vereinsaktivitäten könnten ohne Zuschüsse und Sachspenden von TWL so nicht durchgeführt werden.

Mobilität und Heizung

Das Reihenhaus von Familie Müller wird mit Erdgas beheizt, und auch die Warmwasserbereitung basiert auf Erdgas. Die Familie hat ein Erdgas-Auto, einen Mittelklasse-Kombi, den Paul und Anna Müller gemeinsam nutzen. Tagsüber überlässt Paul seiner Frau meist das Auto und fährt mit dem Fahrrad zur Arbeit. Anna nutzt den Wagen, um zur Arbeit zu fahren, Einkäufe und Erledigungen zu machen oder Lea zum Musikunterricht zu bringen. In der Regel fährt Lea mit dem Schulbus zur Schule und nutzt in ihrer Freizeit Busse und Bahnen. Sohn Jonas fährt mit seinem Motorroller.

- » **TWL-Erdgas**
Heizung
Warmwasser
TWL-Erdgas-Tankstelle

- » **ÖPNV**
Busse und Bahnen der TWL-Tochter
Verkehrsbetriebe bzw. RNV

Am Abend

Bleiben alle am Abend einmal zu Hause, spielt die Familie gerne gemeinsam Karten. In der Übergangszeit macht Vater Paul dabei gerne das elektrische Kaminfeuer an. Wenn die Kinder in ihre Zimmer gehen, um zu lesen, Musik zu hören oder eine DVD anzusehen, lassen auch Paul und Anna den Tag gerne mit einem Fernsehfilm ausklingen.

- » **TWL-Strom**
Fernseher
DVD-Player
Beleuchtung in allen Zimmern
Elektrischer Kamin



Tango unterm Sternenhimmel

Zwei ernste Mienen und vier Beine, die sich amüsieren



Tango Open-Air
Samstag, 10. Juli,
 ab 19 Uhr; Vorplatz
 Kulturzentrum Das
 Haus; Eintritt frei

Tangotänzer aus der ganzen Region treffen sich am zweiten Juli-Wochenende in Ludwigshafen zu einem besonderen Ereignis: Passend zur hoffentlich lauen Sommernacht zieht die Ludwigshafener Milonga mit Don Lalo im Rahmen des Kultursommers ins Freie – Tango Open-Air ist angesagt.

Lyrische, mitreißende, schmelzende Tango-Rhythmen im sanften Mondlicht für Herz und Tanzbein verspricht das »Trio Pantango« aus Argentinien. Dazu gibt es argentinische Leckereien, Vino tinto und diverse Cocktails mit und ohne Alkohol. Nicht zu vergessen: die unvergleichliche Atmosphäre einer Open-Air-Milonga. Ein Erlebnis nicht nur für Tanzbegeisterte!

»Trio Pantango« spielt traditionelle und moderne Tangos in der Besetzung Bandoneon, Geige und Klavier. Die weltbekannte Gruppe spielt seit 1993 in verschiedenen Besetzungen in ganz Europa und den USA und hat fünf CDs aufgenommen.

... unn owwe wohne Engel

»Name ist Schall und Rauch« – das geflügelte Wort trifft voll und ganz auf die Schwestern Engel zu, die ihren Nachbarn das Wohnen zur Hölle machen. Ein himmlischer Spaß!



Die beiden ältlichen, vom Schicksal etwas stiefmütterlich behandelten Schwestern Helene und Elvira heißen zwar Engel, sie benehmen sich allerdings keinesfalls wie himmlische Wesen. Sie wohnen oben, nämlich im obersten Stockwerk eines Mietshauses und Helene unterjocht nicht nur ihre Schwester Elvira, sondern terrorisiert auch die unter ihr wohnenden Nachbarn. Sie hat sich nämlich in den Kopf gesetzt, die eine Treppe tiefer gelegene Wohnung für sich zu bekommen – und dafür ist ihr jedes Mittel Recht. Aber das geht na-

türlich nicht ewig gut. Zum Schluss gibt es die Quittung für all den Schabernack.

Mitmachen und gewinnen!

Zusammen mit dem Prinzregenten Theater verlosen wir **dreimal zwei Eintrittskarten** für die Aufführung am Sonntag, **19. September 2010, 19 Uhr**. Einfach eine Postkarte an TWL-Kurier, Stichwort Prinzregenten Theater, Postfach 21 12 23, 67012 Ludwigshafen. Einsendeschluss ist der 1. September 2010.

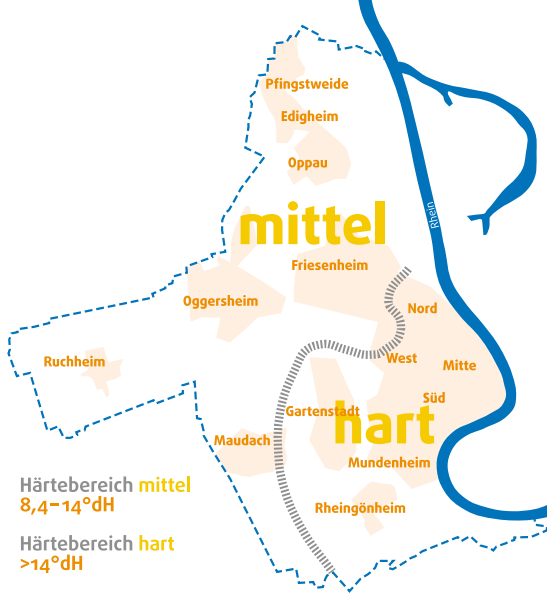
Handball-Cracks in Aktion

In der Friedrich-Ebert-Halle stehen am 17. und 18. August alle Zeichen auf Handball: Die Ludwigshafener Halle ist Austragungsort für den 16. Internationalen Handball Pfalz-Cup

Sechs Mannschaften kämpfen um den begehrten Pokal: Medvedi Moskau (Russland), Meshkov Brest (Weißrussland) sowie Pfadi Winterthur (Schweiz) treten gegen die Bundesligisten TUS N-Lübbecke, TV Grosswallstadt und den derzeitigen Tabellenführer der 2. Bundesliga Süd, TSG Ludwigshafen Friesenheim, an. HB Montpellier kann aus Termingründen den Pokal leider nicht verteidigen.

Die Vorrundenspiele werden am Dienstag, 17. August, ab 17.15 Uhr bestritten, die Finalspiele beginnen am Mittwoch, 18. August, um 17.30 Uhr.





Wo welches Trinkwasser aus dem Hahn fließt

TWL versorgt Ludwigshafen mit Trinkwasser aus zwei Wasserwerken mit unterschiedlicher Zusammensetzung und Härte. Immer jedoch ist das Wasser von ausgezeichneter Qualität. Es erfüllt nicht nur alle gesetzlichen Auflagen, sondern ist zudem kochsalzarm, praktisch nitrat- und uranfrei und daher auch für die Herstellung von Babynahrung uneingeschränkt zu empfehlen. Um Wasch- und Reinigungsmittel richtig dosieren zu können, sollte man allerdings die Härte seines Trinkwassers kennen.

Die Stadtteile Süd, Mundenheim, Rheingönheim, Gartenstadt, Mitte, Nord/Hemshof und West (südöstlicher Teil) erhalten Trinkwasser vom Wasserwerk Parkinsel. Dieses Wasser hat den Härtebereich hart. Die Stadtteile Ruchheim, Oggersheim, Friesenheim, Oppau, Edigheim, Pflingstweide sowie Maudach werden mit Wasser aus dem Wasserwerk Maudach/Oggersheim versorgt. Hier entspricht das Trinkwasser dem Härtebereich mittel. An den Übergängen zwischen den beiden Versorgungsbezirken kommt es zu wechselnder Wasserhärte.

Das ist im Sommer los



Do, 8., bis So, 11. Juli, bis 19 Uhr
» Gilde der Marktschreier

Berliner Platz



Sa, 17. Juli, 10 Uhr
» Führung im TWL-Fernheizkraftwerk
Industriestraße 3

Sa, 24., und So, 25. Juli, 11 bis 18 Uhr
» Flohmarkt

Messplatz



Do, 29. Juli, bis Sa, 31. Juli
» Internationales
Straßentheater-Festival
Innenstadt

Sa, 14. August, 11 bis 16 Uhr
» Kinderfest ›Ludwigshafen spielt‹
Innenstadt

Sa, 28. August, 11 bis 17 Uhr
» TWL: Tag der offenen Tür
Wasserwerk Parkinsel, Parkstraße 10



So, 5. September, 13 bis 18 Uhr
» Sonntags-Shopping
in den Stadtteilen

Sa, 18. September, 10 Uhr
» Führung im TWL-Fernheizkraftwerk
Industriestraße 3



In unserer rollenden Energieberatung informiert Sie **Michael Gerbes** über alles rund ums Thema Energie und Trinkwasser. Für spezielle Probleme und Fragestellungen vermittelt der Energieexperte den richtigen Ansprechpartner bei TWL – schnell und unbürokratisch. Schauen Sie doch einfach mal bei ihm rein!

Hier finden Sie unser Info-Mobil

» **Marktplatz Mitte**
Friedr.-Wilhelm-Wagner-Platz
jeweils montags: **05., 12., 19., 26. Juli**
02., 09., 16., 23., 30. August
06., 13., 20., 27. September

» **Marktplatz Nord**
Goerdelerplatz
jeweils donnerstags: **15., 29. Juli**
12., 26. August | **09., 23. September**

» **Marktplatz Friesenheim**
Mittelallee Sternstraße
jeweils mittwochs: **07., 14., 21., 28. Juli**
04., 11., 18., 25. August
01., 08., 15., 22., 29. September

» **Marktplatz Mundenheim**
Zedtwitzhof
jeweils donnerstags: **08., 22. Juli**
05., 19. August | **2., 16., 30. September**

» **Marktplatz Oggersheim**
Schillerplatz
jeweils freitags: **2., 16., 30. Juli**
13., 27. August | **10., 24. September**

» **Marktplatz Gartenstadt**
Am Volkshaus
jeweils freitags: **09., 23. Juli**
06., 20. August | **03., 17. September**

» **Marktplatz Niederfeld**
Niederfeldstr./Siedlerheim
jeweils dienstags: **13., 20., 27. Juli**
10., 17., 24., 31. August
14., 21., 28. September

Aktiv für den Klimaschutz



Der Fernwärme-Ausbau läuft auf Hochtouren. So wird in den Sommerferien in der Dessauer Straße zwischen Hemshof- und Kanalstraße die zweite Zuleitung zur Innenstadt fertig gestellt. Gleichzeitig beginnt TWL im Juli in der Leuschnerstraße mit dem Bau einer Haupttrasse zwischen Lenau- und Anilinstraße, die im kommenden Jahr mit der bestehenden ehemaligen BASF-Leitung in der Karl-Müller-Straße verbunden werden soll. Auch in der Kanal- sowie der Halbergstraße wird im Juli mit der Verlegung von Fernwärmeleitungen begonnen. Schließlich sollen bis zum Jahresende noch einige zusätzliche Fernwärmetrassen entstehen. Alle Baumaßnahmen sind im Detail mit dem Straßenverkehrsamt und anderen Stellen der Stadt abgestimmt, um die Einschränkungen für die Bürger so gering wie nur möglich zu halten.

Kundenwerbung immer dreister

Die TWL warnt erneut vor betrügerischer Kundenwerbung. Bei der Suche nach neuen Energiekunden gehen derzeit manche Konkurrenten immer dreister vor. So stehen Werber unangemeldet in der Haustür und behaupten, sie seien TWL-Mitarbeiter oder würden mit der TWL zusammenarbeiten. Dann bieten sie einen scheinbar günstigen Lieferungsvertrag von einem anderen Versorger an.

Die TWL macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass ihre Außendienst-Mitarbeiter und Ableser alle einen Ausweis mit Lichtbild bei sich tragen, der sie als Mitarbeiter der TWL kenntlich macht. Außerdem schließen TWL-Mitarbeiter keine Verträge an der Haustür ab.

Die Preise für Erdgas purzeln erneut

Aller guten Dinge sind drei: Zum 1. Juli senkt TWL zum dritten Mal in Folge die Erdgas-Preise für Haushalts- und Gewerbekunden. Damit ist Erdgas bei TWL um mehr als 20 Prozent günstiger als im Frühjahr letzten Jahres

Bereits im vergangenen Jahr hatte TWL zwei Mal für ihre Kunden die Preise für Erdgas gesenkt. Zum 1. Juli steht nun die Dritte Preisreduzierung an: Der Verbrauchspreis verringert sich im Grundversorgungstarif um 0,6 Cent brutto pro Kilowattstunde, bei den Sonderverträgen - also im TWL Privat- bzw. Profi-Erdgas - um 0,71 Cent brutto. Der jeweilige Grundpreis bleibt unverändert.

Kunden im Kleinverbrauchstarif zahlen künftig 8,88 Cent, im Grundpreistarif 6,99 Cent, im Heizgasson-

derabkommen 5,80 Cent und in den TWL Sonderverträgen 5,38 Cent pro Kilowattstunde. Für einen 4-Personen-Haushalt bei einem Verbrauch von 20.000 kWh pro Jahr bedeutet die Preissenkung in der Grundversorgung jährliche Kosten von 1.349,46 Euro und im TWL Privat-/Profi-Erdgas 1.266,16 Euro. Die Ersparnis beträgt dabei in der Grundversorgung rund 120 Euro und in den Sonderverträgen rund 140 Euro. Die aktuelle Preissenkung bedeutet eine Kostenersparnis von rund 10

Prozent in den Sondertarifen und rund sechs Prozent im Grundversorgungstarif. Seit April 2009 ist der Preis bei TWL damit um über 20 Prozent gefallen.

»Erfreulicherweise zeigen die Märkte derzeit keine größeren Preissprünge nach oben. Weil wir unsere Beschaffung weiter optimiert haben, können wir unsere Einkaufsvorteile damit erneut an unsere Kunden weitergeben«, sagt Dr. Hans-Heinrich Kleuker, Kaufmännischer Vorstand von TWL.

Neue Erdgaspreise ab 01.07.2010

Tarif-/Vertragsarten	Verbrauchsstufe		Verbrauchspreis		Grundpreis	
	kWh/Jahr		Cent/kWh		Euro/Jahr	
	von	bis	netto	brutto	netto	brutto
Grundversorgung						
» Kleinverbrauchstarif	0	2.515	7,46	8,88	40,00	47,60
» Grundpreistarif	2.516	8.000	5,87	6,99	80,00	95,20
» Heizgassonderabkommen		über 8.000	4,87	5,80	160,00	190,40
TWL Sonderverträge						
» TWL Privat-Erdgas		über 5.913	4,52	5,38	160,00	190,40
» TWL Profi-Erdgas		über 5.913	4,52	5,38	160,00	190,40

Die Erdgaspreise bestehen aus einem Jahresgrundpreis für die Bereitstellung der Anlagen und dem Verbrauchspreis für die abgenommene Menge. Die Verbrauchspreise beinhalten die Erdgassteuer in Höhe von 0,55 Cent pro kWh netto. Bruttopreise: Nettopreise zzgl. Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe (19% seit 01.01.2007). Die Grundpreise sind auf zwei Stellen gerundet.

Willkommen bei TWL!

Sommer, Sonne, Sonnenschein – unter diesem Motto wollen wir unseren **Tag der offenen Tür** stellen: Am Samstag, 28. August, laden wir Sie zu uns ein – diesmal in unser Wasserwerk auf der Parkinsel

Dass unser Trinkwasser zu jeder Tages- und Nachtzeit aus dem Wasserhahn sprudelt, weiß jedes Kind. Doch dass es ein Lebensmittel erster Güte ist, wie es gewonnen, aufbereitet und verteilt wird, wissen schon weniger. Diese Wissenslücke wollen unsere Wasserwerker am 28. August füllen: mit fachkundigen Führungen, Tipps zum sinnvollen Umgang mit Wasser und Aufklärung über die Qualität unseres Trinkwassers.

Aber das ist nur ein Programmpunkt von vielen. Im Angebot haben wir auch jede Menge Informationen zum Thema Energie: Wie werden Versorgungsleitungen gelegt, was ist Kraft-Wärme-Kopplung und wie wird Fernwärme erzeugt? Fragen über Fragen, die wir anhand von persönlichen Gesprächen, Demonstrationen

und Ausstellungsobjekten und bei diversen Führungen durch unsere Werksanlagen beantwortet werden. So fahren wir Sie an diesem Tag mit dem Shuttle-Bus zum Umspannwerk Mundenheim, zu unseren beiden Gaskugeln »Gustav« und »Ludwig« und ins Fernheizkraftwerk in die Industriestraße. Wer noch mehr wissen will, kann seine Kenntnisse bei unseren Fachvorträgen vertiefen.

Schließlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen: Von 11 bis 17 Uhr erwartet unsere Besucher ein riesiges Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt mit jeder Menge Attraktionen. Um 11 Uhr geht es gleich mit Live-Musik los: Die Gruppe TipToe spielt zur Jazzmatinee auf. Torwandwerfen, Sitzwasserball, Slackline-Laufen, Getränkekasten-Stapeln, mit dem Ruthmann-Steiger in luftige Höhen gehen, mit Schneeflitzern einen Abhang runterrutschen, Heißer Draht, Mini-Bagger und ... und ... und. Un-

terstützt werden wir bei diesen Aktivitäten vom WSV, der TSG Friesenheim und dem LSV.

Um dann bei Kräften zu bleiben, ist selbstverständlich auch für das leibliche Wohl gesorgt: mit Gegrilltem und Salaten für den großen Hunger sowie Kaffee & Kuchen für zwischendurch.

Also: Bis zum 28. August auf der Parkinsel!

Besuchen Sie unseren **Tag der offenen Tür im Wasserwerk Parkinsel am Samstag, 28. August, 11 bis 17 Uhr**



Günther Schmelzer GmbH: Hier ist altes Eisen sehr gefragt



Schrott und Qualität sind kein Widerspruch. Das wird dem Besucher des Metallrecycling-Unternehmens Schmelzer in Rheingönheim schnell klar. Damit aus dem alten Fahrrad einmal ein neues Autoteil werden kann, werden metallhaltige Abfälle dort bis hin zur absoluten Sortenreinheit getrennt

Der meiste Schrott geht nach wie vor in die Schredderanlage. Vorne links im Bild die Halle, die die Aufbereitungstechnik beherbergt

Der 22. November 2009 war ein Schicksalstag für Diana Schmelzer und ihren Betrieb: Rund 100 Tonen Schaum- und Kunststoffe sowie Polsterfasern aus Autokarosserien waren durch Selbstentzündung in Brand geraten. Innerhalb von wenigen Stunden vernichtete das Feuer das Herzstück der Schredderanlage – die Aufbereitungstechnik – und hinterließ dem alteingesessenen Rheingönheimer Familienunterneh-

men einen Millionen-Schaden. Die Aufbereitungsanlage, die gerade erst auf den neuesten technischen Stand gebracht worden war, war völlig zerstört, die sie umgebende Anlagenhalle in desolatem Zustand.

Dass der Brand den regulären Betrieb für Monate lähmen würde, war von Anfang an klar, dass er sich sogar auf die Ausrichtung des Unternehmens auswirken würde, war damals

noch nicht abzusehen. »Wir haben damit gerechnet, im Februar/März den normalen Betrieb wieder aufnehmen zu können«, erzählt Rüdiger Mallrich-Schmelzer, der zusammen mit seiner Frau Diana den Metallrecycling-Betrieb leitet, «doch dann zog sich alles viel länger hin als erwartet». Erst im Mai konnte der Schredder wieder im Normalbetrieb laufen.



Diana Schmelzer hat die Geschäftsführung des Familienunternehmens 2007 übernommen. Unterstützt wird sie dabei von ihrem Mann Rüdiger Mallrich-Schmelzer



Daten und Fakten

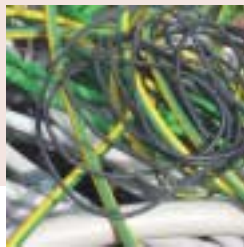
Der zertifizierte Schredder- und Verwertungsbetrieb wurde 1952 von Günther Schmelzer gegründet und befindet sich seit Jahrzehnten in der Erbachstraße 23, im Rheingönheimer Industriegebiet. Diana Schmelzer hat 2007 die Geschäftsführung übernommen.

Das Firmengelände umfasst 28.000 Quadratmeter. Das Material wird teilweise von den Lieferanten direkt im Betrieb angeliefert oder auch von der Schmelzer GmbH dort abgeholt. Der Betrieb verfügt über einen eigenen Fuhrpark sowie über eigene Gleisanschlüsse und zwei Lokomotiven.

Auch Privatleute können unentgeltlich ihren Metall- und Elektronikschrott bei der Firma Schmelzer abgeben. Nicht angenommen werden allerdings Monitore und Kühlgeräte, da sie bei der Zerkleinerung Schadstoffe abgeben.

Geschäftszeiten: Mo bis Fr 7 bis 17 Uhr, Fr 7 bis 14 Uhr.
Telefon: 54 144, **Mail:** info@rec-metall.de

Sortierte Wertstoffe:
Ummantelter Kupferdraht
und Altzink



Bis dahin galt es, die Durststrecke mit neuen Initiativen zu überwinden. Vor allem wollte die Familie ihre fast 30 Mitarbeiter nicht verlieren, die dem Betrieb teilweise schon sehr lange angehören. So wurden zum einen die riesigen Lagerbestände in Angriff genommen und zum anderen viel Elektronikschrott dazu gekauft. Schließlich haben Diana Schmelzer und ihr Mann aus der Not eine Tugend gemacht: Während früher Schreddermaschine und Schrottschere fast alleine den Ton angaben, hat heute das Recyclen von Elektronikschrott einen ganz neuen Stellenwert erhalten. Dabei können sich die beiden auf ihre gut ausgebildeten Mitarbeiter verlassen: Ob Computer, Waschmaschinen-Motoren oder Staubsauger, alle Geräte werden zügig Stück für Stück in ihre Einzelteile zerlegt und bis ins Feinste sortiert.

Überhaupt wird Handarbeit im Betrieb großgeschrieben. Von den 3.000 bis 4.000 Tonnen Metallschrott, die jeden Monat neu auf den Hof kommen, gehen zwar wieder rund drei Viertel in die Schredderanlage, doch

ohne Vorsortierung geht es auch hier nicht. Im Schredder schließlich wird der Schrott zerkleinert und maschinell in seine Bestandteile sortiert. Herauskommt, neben hochwertigem Eisenschrott, Aluminium, Eisenschrott mit Anhaftungen von anderen Bestandteilen und schließlich Abfall. Je reiner die Metalle sortiert sind, desto mehr sind sie dem Endabnehmer wert. Schließlich wird inzwischen fast die Hälfte des Stahls aus Schrott gewonnen. Und der Bauboom in China treibt den Bedarf immer weiter in die Höhe. Während nur der völlig reine Schredderschrott in die Stahlwerke und Gießereien in Deutschland, Frankreich und Luxemburg geht, wird die unreine Fraktion an Spezialbetriebe verkauft, die den Schrott mit chemischer Behandlung weiter aufbereiten und trennen.

Auch der Metallhandel hat in den letzten Monaten für Diana Schmelzer und ihren Mann Rüdiger so enorm an Bedeutung gewonnen, dass er mittlerweile zum dritten Standbein gewachsen ist. Neben Stahl sind vor allem Kupfer, Zink, Messing und Blei

zu hochwertigen Handelsgütern geworden. Käufer sind vor allem Händler in Norddeutschland und Holland, die sich auf den Handel mit Asien spezialisiert haben. Wie wichtig hier geschicktes Agieren ist, wird deutlich, wenn man einen Blick auf die Londoner Metallbörse wirft. Da kommt es schon mal vor, dass der Preis für eine Tonne Kupfer innerhalb von wenigen Tagen um 2.000 Dollar nach oben klettert oder auch nach unten schwindet.

»Ich war eine Dose« – der Werbeslogan war in den 80-er Jahren so bekannt wie Klementine, die ihre Hände in Spüli pflegt. Mit ihm warb die Weissblechindustrie für ihr umweltbewusstes Verhalten durch den Einsatz von Recyclingmaterial. Beispielhaft ist der lockere Spruch noch heute, denn Metalle sind fast zu 100 Prozent wieder verwertbar. So wird auch Stahlschrott immer wieder neu geschmolzen und in hochwertigste Stahlprodukte verwandelt. Einen Beitrag dazu leistet seit einigen Wochen auch wieder die Schredderanlage in der Erbachstraße.



Anpiff ins Leben e.V.

Sport/Schule/Beruf/Soziales



Ein Anpiff der ganz anderen Art

Die Gartenstadt ist im Frühsommer um eine Attraktion reicher geworden: Eine Stromstation zeigt Kindern und Jugendlichen jetzt, wo's langgeht

Zu einem echten Hingucker ist die Stromstation an der Sportanlage des Ludwigshafener SC in der Abteistraße geworden. Unter tatkräftiger kreativer Anleitung des Mannheimer Graffiti-Künstlers Mohee haben Kinder und Jugendliche aus Ludwigshafen und Altrip die Station am Eingang zum Förderzentrum »Anpiff ins Leben« in ein Kunstwerk verwandelt. Die jungen Künstler haben eine gemeinsame Leidenschaft: Sie alle spielen Fußball, entweder im Ludwigshafener SC oder bei den Nachbarvereinen Alemannia Maudach und TuS Altrip.

Auslöser der tollen Aktion war ein Vertrag, den TWL und das Dietmar-Hopp-Jugendförderzentrum »Anpiff ins Leben« über die gemeinsame berufliche Förderung von Jugendlichen geschlossen haben. Rund 500 Kinder und Jugendliche besuchen jede Woche das Ludwigshafener Förderzentrum von »Anpiff ins Leben«, wo sie neben Spiel und Spaß frühzeitig und zielgerichtet an das Berufsleben herangeführt werden.

TWL wird ihr pädagogisches Klimaschutzprojekt, das seit Jahren erfolgreich an Ludwigshafener Schulen durchgeführt wird, künftig im Ju-

gendförderzentrum anwenden. Dabei lernen Jugendliche den sinnvollen Umgang mit Energie. Außerdem erhalten sie Führungen im Fernheizkraftwerk oder in den beiden TWL-Wasserwerken und lernen die Berufe, in denen TWL ausbildet, kennen. Bei Bedarf und Eignung gibt's Praktikumsplätze und in Workshops werden die Veränderungen beim Umstieg vom Schul- ins Berufsleben diskutiert und Bewerbungsgespräche geübt.

Der 12-jährige Manuel bringt die Sache auf den Punkt: »Lebe Deinen Sport – TWL bringt Dir die Energie«!

Liebe Rätselfreunde,

schreiben Sie das Lösungswort auf eine gültig frankierte Postkarte und schicken Sie es an:

Kurier Preisausschreiben
Postfach 21 12 23
67012 Ludwigshafen

Auch E-Mails an unternehmenskommunikation@twl.de sind willkommen.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre genaue Anschrift mit Vor- und Zunamen anzugeben. Einsendeschluss ist der **14. September 2010** (Poststempel). Unter den



richtigen Einsendungen verlosen wir insgesamt **drei Energie-Gutschriften über 250 Euro, 125 Euro und 50 Euro**. Die jeweilige

Gutschrift wird bei der nächsten TWL-Jahresabrechnung abgezogen. Teilnahmeberechtigt sind alle TWL-Kunden mit Ausnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des TWL-Konzerns.

Das Lösungswort unseres Preisrätsels im Kurier April 2010 lautete: **Gepaeck**. 1264 richtige Lösungen haben uns erreicht. Es haben gewonnen: Frau Jutta Senger, Schlossgasse 9, (Gutschrift über 250 Euro), Herr Horst Hass, Poststr. 23 (Gutschrift über 125 Euro), Herr Klaus Brecht, Horst-Schork-Str. 83 (Gutschrift über 50 Euro).

Geldeinziehung	Radmittelstück	Teil des Fahrrades	weibl. Haustier	Sardinierin	Sumpfgelände	Luft holen	Zeichen für Barium	Freistilswimmen	Vaterlandsfreund	anerkennde Worte	dt. Mittelgebirge
zum wiederholten Mal											
betagt			Hauptschlagader					Zauberkunst	textiles Oberteil		
seltsam, wunderbar					Verpackungsmaterial		morsch				1
			Funktionsleiste (EDV)	Teil des Fahrrades					Verdauungsorgan	Musikinstrumentenmacher	
nicht diese	landwirtschaftl. Nutzfläche	Greifvogel, Habichtartiger					Handmöhgerät		Wald-, Sumpfpflanze		
weidm., fressen				unterhaltsamer Zeitvertreib		amerik. Showstar (Frank) † 1998					
Internet-Abk.: Good Luck		Ackergerät		Fluss durch Berlin				ausländ. Zahlungsmittel		Kfz-Z. Griechenland	
Namensgebung, Sakrament	Kinderspielzeug					Beweggrund	kaufm.: Sollseite eines Kontos				
				platzierten	ein Erdteil				Teil des Mittelmeers	Karnevalsrednerpult	
Nebenbestimmung (Vertrag)	dagegen, kontra		Seil				Theaterplatz		Abk.: Abbildung		
					bestimmter Artikel	bayer. Bodenseestadt					3
Abk.: angeblich			Abk.: Montag	Kurort in Graubünden (Schweiz)				franz.: Straße			
Abk. für einen Bibelteil		Zucker aus versch. Sorten				Bezirk, Bereich					
Hauptstadt der Region Burgund				Mahlzeit				Spezies			6

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

So erreichen Sie uns

Kundenzentrum

Um-, Ab- und Anmeldungen

Industriestraße 3

Telefon **505 3333**

Telefax **505 2709**

kundenservice@twl.de

Mi – Mi 7.30 – 17.00 Uhr

Do 7.30 – 18.00 Uhr

Fr 7.30 – 13.00 Uhr

Forderungsmanagement

Industriestraße 3

Zimmer 11

Telefon **505 3333**

Telefax **505 2499**

forderungsmanagement@twl.de

Mo – Mi 7.30 – 12.00 Uhr

Do 7.30 – 18.00 Uhr

Fr 7.30 – 13.00 Uhr

Kasse

Industriestraße 3

Mo – Do 5.30 – 22.00 Uhr

Fr 5.30 – 20.00 Uhr

Kundenreklamation

Thomas Schiller

Telefon **505 2470**

Telefax **505 3358**

thomas.schiller@twl.de

Kundendienst

Wartung und Reparatur

für Gasheizungen

Telefon **505 2437, 505 2837**

Telefax **505 2037**

gasgeraete-kundendienst@twl.de

Energieberatung

Persönliche Beratung zu allen

Fragen rund um Energie und

Trinkwasser, gerne auch nach

telefonischer Anmeldung

Industriestraße 3

Telefon **505 2490**

Telefax **505 2880**

energieberatung@twl.de

Mo – Do 8.30 – 17.00 Uhr

Fr 8.30 – 13.00 Uhr

Hilfe bei Störungen

(24 Stunden-Service)

Strom, Gas, Wasser,

Fernwärme

Telefon **505 1111**

Zentrale

Telefon **505 0**

Kostenlos **0800 1122700**

Telefax **505 3000**

info@twl.de

www.twl.de

TWL
Meine Energiequelle.



Panna Cotta auf Himbeerspiegel

Für 6 Personen

375 ml Sahne, 1 Vanilleschote, 3 Blatt Gelatine, 90 g Zucker

Sauce

250 g Himbeeren, 1 bis 2 El Zucker, evtl. etwas Himbeergeist oder Likör, frische Minze

Zubereitung

Die Gelatine in kaltem Wasser einweichen.

Die Vanilleschote halbieren und auskratzen. Die Sahne mit dem Mark, der Schote und dem Zucker aufkochen. Vom Herd nehmen und die tropfnasse Gelatine untermischen, bis sie sich ganz auflöst. Die Vanilleschote entfernen und die Masse in die Formen füllen. Zwei Stunden kühlen, bis die Mischung fest ist. Auf Teller stürzen.

Einige Himbeeren für die Deko übrig lassen, die übrigen mit dem Zucker pürieren. Nach Belieben durch ein Sieb passieren und ggf. Likör zugeben. Über die Panna Cotta geben und mit den Beeren und der Minze garnieren.

Beerige Desserts



Schokoladen-Erdbeeren

Für 4 Personen

200 g bittere Kuvertüre, 250 g Erdbeeren, 40 g Zucker, etwas Öl

Zubereitung

Die Kuvertüre schmelzen lassen. Die Erdbeeren waschen und abtropfen lassen. Mit der Spitze in die Kuvertüre

tauchen, dann kurz in den Zucker tauchen und auf einen geölkten Teller legen. Im Kühlschrank erstarren lassen.

Rote Grütze

Für 4 Personen

250 g Erdbeeren, 250 g Himbeeren, 2 El Zucker, 1 Vanilleschote, 3 El Speisestärke

Sauce

1 Vanilleschote, 250 ml Schlagsahne, 4 El Zucker, 1 Tl Speisestärke

Zubereitung

Die Erdbeeren putzen und vierteln. Mit den Himbeeren, dem Zucker und dem ausgekratzten Mark der Vanilleschote zum Kochen bringen und bei starker Hitze im geschlossenen Topf 2 Minuten garen. Speisestärke mit 4 El Wasser verrühren, zu den Früchten geben und nochmals 3 Minuten garen, dann kalt werden lassen.

Für die Sauce die Vanilleschote aufschlitzen und auskratzen. Das Mark mit Sahne, Zucker und Speisestärke verrühren. Zwei Minuten bei starker Hitze kochen und kalt werden lassen. Grütze und Sauce getrennt servieren.

